



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Philipp Neri**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.280

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20377](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20377)

Philippus Neri.

Der Sohn eines Rechtsanwaltes in Florenz hat nach der  
Ternissanacepapsttum mit  
seiner Schwestern Konversen gelernt,  
und eine Kirche, die das Ant-  
litz Jesu verdruckt hat.

Er hat sich lange vor sei-  
nen Priestern eine, eine  
Kombination von Seelsorge  
mit tiefen Frömmigkeit ge-  
funden.

Er hat ein Zentrum ge-  
gründet, das Oratorien  
hieß, und so Rom missio-  
niert. Er hat die Kinder  
privat eingeführt, und das  
Lied in der Volkssprache.

Er hat natürlich Schwie-  
rigkeiten mit den kl. Be-  
hörden, ein Papst Paul IV  
hat ihm verboten, Beicht-  
hören zu hören. Auch seine be-  
liebten Wallfahrten war  
den ihm untersagt. Aber  
mit Pius V, dem heiligen  
Papst, würde er anders.  
Er hätte sagen Kardinal  
werden sollen, hat aber  
sofort abgelehnt. Sein  
freund war der Jg. v. Loye-  
ta, Karl Bor., Franz von  
Salm.

Er hat viel geschrieben,  
aber vor seinem Tod hat  
er alles verbrannt.

Sein besonderes Merk-  
mal: Ein unruhig.  
Lieber Hüter. Südlich  
von Rom stand eine  
Klosterfrau im Ruf  
der Heiligkeit. Der Ruf

Drang bis Rom. Der Papst  
Schickte Philipp Neri her  
mit der Bitte, um die Sache auf  
dem Grund zu gehen. Neri  
zog bei Schleierwecker  
Ord. im Kloster angekommen,  
wünschte er mit der  
Heiligen zu sprechen. Sie  
kam, in Erwartung tief  
sinniger geistl. Gespräche.  
Aber Philipp Neri zog  
seine dreieckige Schürze  
an und sagte: Lieber Schwester  
fürchten Sie sich nicht, doch,  
ich kann damit nicht ein-  
mal an die Kapelle gehen.  
Die kluge Klosterfrau sprach  
herablassend: „Ich werde  
sofort eine Arbeitsschleuse  
schicken für die Schürze -  
und entschwand.“

Philipp Neri zog die  
Schürze wieder an, ging  
nach Rom zurück und  
meldete: Mit der Heilig.  
Kritik ist es nicht wert.

Philipp Neri selbst wand  
27. 4. 1600. Tod schon  
hinlänglich gesprochen - und  
ist Patron der christl. Heiligen